



„Augenpaare“ – Umsetzung des Jahresmottos im Schulhaus Suhrenmatte

Die Schulleitung wählt in Zusammenarbeit mit der Q-Gruppe jedes Jahr einen Leitsatz aus dem Qualitätsleitbild der Kreisschule Buchs-Rohr aus. Dieser Leitsatz wird zu einem Merksatz gekürzt und grafisch in einem Logo dargestellt. Die Lehrer/innen setzen das Jahresmotto zusammen mit den Schülern/innen im Verlaufe des Schuljahres auf mannigfaltige Art und Weise pädagogisch um.

Der diesjährige Leitsatz lautet: „Wir unterrichten ganzheitlich, fördern Schülerinnen und Schüler in ihren individuellen Begabungen und unterstützen sie bei ihrer persönlichen Entwicklung.“ Daraus entstand der Slogan „gemeinsam einzigartig“ und das entsprechende Logo von Werner Schenker, welches jeden offiziellen Geschäftsbrief der Schule ziert.



Die Fachschaft Bildnerisches Gestalten des Schulhauses Suhrenmatte entwickelte die Idee, die gemeinsame Einzigartigkeit und die einzigartige Gemeinsamkeit eines Schulbetriebes mit einer Ausstellung der Augenpaare eines/r jeden Schülers/in, Lehrers/in und Mitarbeiters/in auszudrücken.

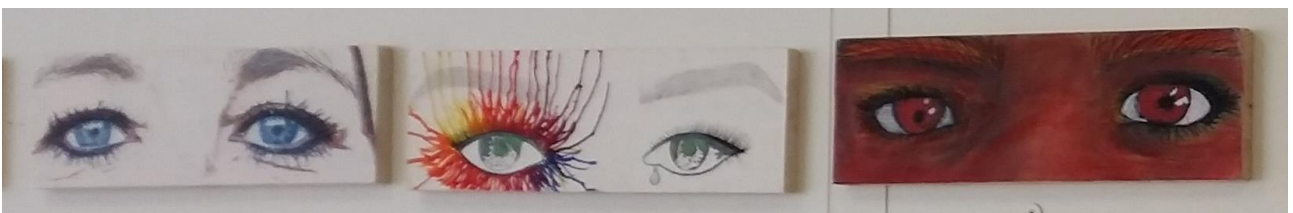
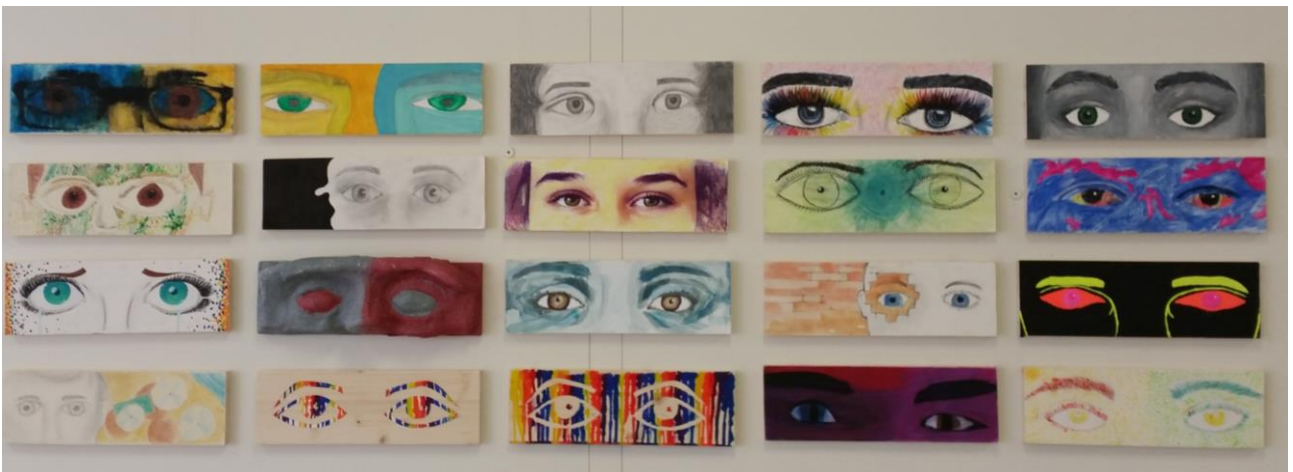


Am Dienstagabend, 09. Mai 2017 wurde die Ausstellung mit einer würdigen Vernissage eröffnet. Schüler/innen, Eltern und Behörden wurden mit einer kunstvollen Einladung ins Schulhaus gebeten. Musiklehrer Reto Näf und die Bezirksschülerinnen Deborah Feusi und Lisa Gully umrahmten den Anlass musikalisch mit Liedern von Bruno Mars und der einschlägigen Textzeile „her eyes, her eyes make the stars look like they're not shining“ und von Mani Matter. Zu „S'Lotty schielet“ stimmten alle Gäste amüsiert mit ein.



Die kreativen Ideengeber und Initianten der Ausstellung, Dorien Lüscher und Werner Schenker, erläuterten ihre Gedanken hinter und die Techniken der Umsetzung auf sinnbildliche Weise. Bruno Richner und seine Klasse verwöhnten die geladenen Gäste an einem reichhaltigen Apérobuffet.

Danach waren die Eltern eingeladen, die ungefähr 400 ausgestellten Augenpaare, jedes auf seine ganz einzigartige, kunstvolle Weise gestaltet, zu bewundern und zu schauen, ob sie die Augen ihrer Tochter oder ihres Sohnes erkennen, in welche sie doch schon so manchmal blickten, so wie es Christian Morgenstern beschreibt: „Man sieht oft etwas hundert Mal, tausend Mal, ehe man es zum ersten Mal wirklich sieht.“



Die Ausstellung im Schulhaus Suhrenmatte ist noch bis zu den Sommerferien während der Unterrichtszeit frei zugänglich.

Patrik Brack, Bereichsleitung Suhrenmatte